

1963	Ausgegeben zu Bonn am 17. Januar 1963	Nr. 3
------	---------------------------------------	-------

Tag	Inhalt	Seite
14. 1. 63	Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes	21
14. 1. 63	Verordnung zur Änderung der Siebzehnten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	44
	<i>Ändert Bundesgesetzbl. III 621-1-LDV 17.</i>	

Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Feststellungsgesetzes (16. FeststellungsDV)

Vom 14. Januar 1963

Auf Grund des § 43 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a und Abs. 2 des Feststellungsgesetzes in der Fassung vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 534), zuletzt geändert durch § 2 des Vierzehnten Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 26. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 785), in Verbindung mit § 12 Abs. 2 des Feststellungsgesetzes verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Ersatzeinheitswerte des Fischereivermögens

(1) In den Fällen des § 12 Abs. 2 des Feststellungsgesetzes ist für das der Binnenfischerei, der Teichwirtschaft und der Fischzucht gewidmete Vermögen (Fischereivermögen) ein Ersatzeinheitswert nach Maßgabe der folgenden Vorschriften zu ermitteln.

(2) Zum Fischereivermögen gehören alle Teile, insbesondere Grund und Boden, auch wenn er nicht dauernd mit Wasser bedeckt ist, Wirtschaftsgebäude, lebende und tote Betriebsmittel und Nebenbetriebe, einer wirtschaftlichen Einheit, die dauernd einer an Binnengewässer gebundenen Fischerei als Hauptzweck dient (Fischereibetrieb). § 29 Abs. 2 und 5 des Bewertungsgesetzes vom 16. Oktober 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 1035) gilt entsprechend.

§ 2

Fischerei-Betriebsarten

(1) Der Wert des Fischereivermögens ist nach Fischerei-Betriebsarten zu ermitteln. Es gelten als

1. Seenfischereibetriebe solche Betriebe, in denen der Fischfang auf nicht ablaßbaren Binnenseen,
2. Flußfischereibetriebe solche Betriebe, in denen der Fischfang auf nicht ablaßbaren fließenden Wasserläufen oder auf Kanälen,
3. Teichbetriebe solche Betriebe, in denen die Abfischung durch Ablassen des Wassers der Teiche,

4. Aalfangbetriebe solche Betriebe, in denen der Fischfang nur mit Aalfangkästen, die nicht zu den unmittelbar anschließenden Fischereibetrieben gehörten,

5. Fischzuchtbetriebe solche Betriebe, in denen die Fischzucht nur in Bruträumen ohne Verbindung mit Betriebsarten der Nummern 1 bis 4

betrieben worden ist. Voraussetzung für die Zuordnung zu einem Seenfischerei-, Flußfischerei- oder Aalfangbetrieb ist, daß der Fischfang auf Grund von Fischereiberechtigungen (§ 3) ausgeübt worden ist.

(2) Wie Seen zu behandeln sind die dauernd mit Wasser bedeckten Flächen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1)

1. der nicht ablaßbaren stehenden Gewässer, insbesondere der Lachen, Himmelseen oder -teiche, der Torfstiche, Ton-, Kies- und Sandgruben sowie der nicht nur vorübergehend zu- oder abflußlos gewordenen Neben- und Altarme von Wasserläufen,
2. der Talsperren und der anderen see- oder teichartigen Erweiterungen von Wasserläufen,
3. der Mühlenteiche, bei denen der Fischfang nicht durch Ablassen des Wassers betrieben worden ist,
4. der nicht ablaßbaren Teiche, auch wenn sie nach teichwirtschaftlichen Gesichtspunkten behandelt worden sind.

(3) Setzte sich ein Fischereibetrieb aus mehreren Betriebsarten zusammen (zusammengesetzter Betrieb), sind auf die einzelnen Betriebsteile die Vorschriften für die Wertermittlung bei den betreffenden Betriebsarten anzuwenden.

(4) Verfügte ein Fischereibetrieb, der nicht zu den Aalfangbetrieben (Absatz 1 Nr. 4) gehörte, auch über

Aalfangkästen, gilt dies bei der Wertermittlung nach seiner Betriebsart als mitberücksichtigt.

(5) Bruträume für eine darin betriebene Fischzucht bei Fischereibetrieben, die nicht zu den Fischzuchtbetrieben (Absatz 1 Nr. 5) gehörten, sind gesondert mitzubersichtigen (§ 14 Abs. 3).

§ 3

Inhaber der Fischereiberechtigung

Für die Zurechnung zu einem Seenfischerei-, Flußfischerei- oder Aalfangbetrieb ist es unerheblich, ob die Fischereiberechtigung dem Inhaber als Ausfluß seines Grundeigentums, als grundstücksgleiches Recht oder als ein verliehenes besonderes Recht zustand. Als Inhaber der Fischereiberechtigung gilt, wer darüber verfügungsberechtigt war (Fischereiberechtigter).

§ 4

Maßgebende Größenverhältnisse

(1) Für die der Wertermittlung zugrunde zu legenden Bemessungsgrößen sind maßgebend

1. bei Seenfischereibetrieben die Hektarzahl der Wasserfläche der Fischereiberechtigung auf den einzelnen Seen oder Seenteilen bei mittlerem Wasserstand,
2. bei Flußfischereibetrieben vorbehaltlich von Absatz 2 die Kilometerzahl der Länge der Fischereiberechtigung auf dem Wasserlauf, getrennt für jedes Ufer, an dem die Fischereiberechtigung bestand,
3. bei Teichbetrieben die Hektarzahl der Wasserflächen der ablaßbaren Teiche und der Grundflächen der nicht bespannten Teiche,
4. bei Aalfangbetrieben der rechnerische Ansatz von vier Hektar Wasserfläche oder von vier Kilometer Wasserlauf mit einer Uferseite für das an den Aalfangkästen oberhalb unmittelbar anschließende Gewässer. Bei mehreren Aalfangkästen ist der rechnerische Ansatz auf die einzelnen Kästen aufzuteilen, wenn dasselbe Gewässer an die Kästen oberhalb unmittelbar anschloß und die Kästen verschiedenen Fischereiberechtigten gehörten.

(2) Bei einem Wasserlauf (Hauptarm) mit Verästelungen ist als Bemessungsgröße der Fischereiberechtigung auf dem Hauptarm und den Verästelungen die Kilometerzahl der Länge des Hauptarms zwischen Anfang und Ende der betreffenden Verästelungen maßgebend.

(3) Zu den Gebäuden gehörende Grundstücksflächen (Hofraum, Gebäudefläche) einschließlich der Netztrockenplätze, Lagerplätze, Sortierplätze und Verladeplätze sowie der Nebenflächen der Fischerei, insbesondere Wege, Uferstreifen, Teichränder, Böschungen, Grundstücksflächen ohne geregelten Pflanzenbau sind in die Bemessungsgröße (Absatz 1) nicht einzubeziehen; sie sind ohne gesonderten Wertansatz bei der Wertermittlung miterfaßt. Ist die Größe des Betriebs nur im ganzen bewiesen oder glaubhaft gemacht, ist als Bemessungsgröße bei Seenfischereibetrieben 95 vom Hundert, bei Teich-

betrieben 75 vom Hundert der Betriebsgröße zugrunde zu legen.

(4) Bei Fischereiberechtigungen, die auf die Fischerei für den häuslichen Gebrauch beschränkt war (Küchenfischereiberechtigung), ist für die Bemessungsgröße der rechnerische Ansatz von zwei Hektar Wasserfläche oder von einem Kilometer Wasserlauf mit einer Uferseite maßgebend. Für die Fischereiberechtigung, die durch die Küchenfischerei eingeschränkt war, ist die sonst anzusetzende Bemessungsgröße (Absatz 1 Nrn. 1 und 2) um ein Viertel der Summe der rechnerischen Ansätze für die Küchenfischereiberechtigungen zu kürzen, jedoch um nicht mehr als 20 vom Hundert.

(5) Der Präsident des Bundesausgleichsamts regelt durch Rechtsverordnung, wie bei mehreren Seen (Absatz 1 Nr. 1) die Wasserflächen auf die einzelnen Seen aufzugliedern sind, wenn ihre Größen nicht bewiesen oder glaubhaft gemacht sind.

§ 5

Wertermittlung

Der Ersatzeinheitswert des Fischereibetriebs wird ermittelt aus dem Regelwert nach §§ 13 und 14 sowie den Wertansätzen nach §§ 15 und 17.

§ 6

Ertragsrichtzahlen

(1) Zur Berücksichtigung der Ertragsfähigkeit nach den natürlichen Ertragsbedingungen und den Preisverhältnissen werden für die einzelnen Betriebsarten Ausgangszahlen für das Wertverhältnis (Ertragsrichtzahlen) gebildet; dabei ist die mittlere Ertragsfähigkeit bei jeder Betriebsart und jeweils gleicher Bemessungsgröße in den deutschen Ostgebieten, bezogen auf die Bemessungsgrößeneinheit ein Hektar Wasserfläche (§ 4 Abs. 1 Nrn. 1 und 3) oder ein Kilometer Flußlänge auf einem Ufer (§ 4 Abs. 1 Nr. 2) mit der Ertragsrichtzahl 100 angesetzt.

(2) Das Verhältnis, in dem die mittlere Ertragsfähigkeit in den einzelnen Gebietsbereichen zu der Ertragsrichtzahl 100 (Absatz 1) steht, wird in höheren oder niedrigeren Ertragsrichtzahlen festgelegt (§ 7).

§ 7

Gebiets-Ertragsrichtzahlen

Der Wertermittlung sind die auf die Bemessungsgrößeneinheit (§ 6 Abs. 1) bezogenen mittleren Ertragsrichtzahlen zugrunde zu legen, die für die in der Anlage 1 bezeichneten Gebietsbereiche festgelegt sind (Gebiets-Ertragsrichtzahlen). Die Festlegung der Gebiets-Ertragsrichtzahlen für weitere Bereiche der Vertreibungsgebiete bleibt der Regelung durch besondere Rechtsverordnung der Bundesregierung vorbehalten.

§ 8

Einzel-Ertragsrichtzahlen

Zur Durchführung der Wertberechnung wird innerhalb eines Gebiets (§ 7) für jeden Fischereibetrieb (§ 2 Abs. 1) oder für jeden Betriebsteil (§ 2

Abs. 3) entsprechend seiner Ertragsfähigkeit im Sinn des § 6 die Einzel-Ertragsrichtzahl angewandt. Im Gebietsbereich sind die Einzel-Ertragsrichtzahlen bei jeder Betriebsart so anzusetzen, daß ihr gewogener Durchschnitt der Gebiets-Ertragsrichtzahl entspricht. Die Einzel-Ertragsrichtzahlen sind auf ganze Zahlen nach oben abzurunden.

§ 9

Seen-Hektarsätze

(1) Zur Berücksichtigung der mit der Größe der Wasserfläche (§ 4 Abs. 1 Nr. 1) eines Sees zusammenhängenden wirtschaftlichen Ertragsbedingungen wird für jeden See die Größenrichtzahl aus Anlage 2 entnommen, die sich nach der Hektarzahl seiner Wasserfläche bestimmt. Maßgebend ist die Wasserfläche des ganzen Sees auch dann, wenn sich die Fischereiberechtigung oder die rechnerisch anzusetzende Wasserfläche (§ 4 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 4) nur auf einen räumlichen Teil der Wasserfläche oder auf einen ideellen Anteil erstreckt.

(2) Der für den einzelnen See maßgebende Seen-Hektarsatz ergibt sich, indem die Größenrichtzahl mit der Einzel-Ertragsrichtzahl des Sees vervielfacht und durch 100 geteilt wird. Die Seen-Hektarsätze sind auf volle Reichsmark nach oben abzurunden.

§ 10

Fluß-Kilometersätze

(1) Zur Berücksichtigung der mit der Länge der einzelnen Fischereiberechtigung auf einem Wasserlauf (§ 4 Abs. 1 Nr. 2) zusammenhängenden wirtschaftlichen Ertragsbedingungen wird für jede Fischereiberechtigung der Fluß-Kilometersatz aus Anlage 3 entnommen, der sich nach der Einzel-Ertragsrichtzahl des Wasserlaufs und der auf eine Uferseite bezogenen Kilometerzahl der Länge der einzelnen Fischereiberechtigung bestimmt. Maßgebend ist die Kilometerzahl der Längenausdehnung der Fischereiberechtigung. Bei ideellen Anteilen an einer Fischereiberechtigung ist die maßgebende Kilometerzahl nach dem Verhältnis der Anteile auf die Beteiligten aufzuteilen.

(2) Bestanden an einem Wasserlauf (Hauptarm) mit Verästelungen (§ 4 Abs. 2) getrennte Fischereiberechtigungen, ist die sich auf die Verästelungen miterstreckende Einzel-Ertragsrichtzahl (Absatz 1) gleichmäßig auf beide Fischereiberechtigungen aufzuteilen.

§ 11

Teich-Hektarsätze

(1) Zur Berücksichtigung der mit der Größe der Wasserflächen und Grundflächen der Teiche (§ 4 Abs. 1 Nr. 3) eines Teichbetriebs zusammenhängenden wirtschaftlichen Ertragsbedingungen wird für jeden Teichbetrieb die Größenrichtzahl aus Anlage 4 entnommen, die sich nach der Hektarzahl der Wasserflächen aller seiner ablaßbaren Teiche und der Grundflächen seiner nicht bespannten Teiche bestimmt.

(2) § 9 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 12

Entfernung von der Verladestelle

War die Entfernung der Fischereibetriebe von der Verladestelle der Eisenbahn größer als acht Kilometer, sind die Hektarsätze oder die Kilometersätze für jede angefangenen oder vollen zwei Kilometer Mehrentfernung um ein vom Hundert zu kürzen, jedoch um nicht mehr als 20 vom Hundert.

§ 13

Ermittlung des Regelwerts

(1) Der Regelwert wird ermittelt, indem vervielfacht wird

1. bei Seenfischereibetrieben die anzusetzende Hektarzahl der Wasserfläche (§ 4 Abs. 1 Nr. 1) mit dem Seen-Hektarsatz (§§ 9 und 12),
2. bei Flußfischereibetrieben die anzusetzende Kilometerzahl der Wasserlaufänge (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2) mit dem Fluß-Kilometersatz (§§ 10 und 12),
3. bei Teichbetrieben die Hektarzahl der Wasserflächen und Grundflächen der Teiche (§ 4 Abs. 1 Nr. 3) mit dem Teich-Hektarsatz (§§ 11 und 12),
4. bei Aalfangbetrieben die rechnerisch anzusetzende Hektarzahl der Wasserfläche oder Kilometerzahl der Wasserlaufänge (§ 4 Abs. 1 Nr. 4) mit dem maßgebenden Seen-Hektarsatz oder Fluß-Kilometersatz,
5. bei Küchenfischereiberechtigungen (§ 4 Abs. 4) die rechnerisch anzusetzende Hektarzahl der Wasserfläche oder Kilometerzahl der Wasserlaufänge mit 25 vom Hundert des Seen-Hektarsatzes oder Fluß-Kilometersatzes, der für die durch die Küchenfischerei eingeschränkte Fischereiberechtigung maßgebend ist.

(2) Bei zusammengesetzten Betrieben (§ 2 Abs. 3) sind die Wertansätze für die einzelnen Betriebsteile zum Regelwert zusammenzufassen.

(3) Bei Fischzuchtbetrieben (§ 2 Abs. 1 Nr. 5) wird der Regelwert ermittelt, indem die Quadratmeterzahl der mit Brutgeräten voll ausgestatteten Bruträume mit dem Quadratmetersatz 125 Reichsmark, bei nicht voll ausgestatteten Bruträumen mit dem Quadratmetersatz 50 Reichsmark vervielfacht wird.

§ 14

Zuschläge und Abschläge

(1) Der Seen-Hektarsatz (§§ 9 und 12), der Fluß-Kilometersatz (§§ 10 und 12) und der Teich-Hektarsatz (§§ 11 und 12) umfassen die Wertanteile für die folgenden Betriebsbestandteile:

1. Wirtschaftsgebäude ausschließlich der Wohnräume für das Betriebspersonal,
2. fischerei- oder teichwirtschaftliche Geräte,

3. bei Seenfischerei-, Flußfischerei- und Aalfangbetrieben
Fischereiberechtigung,
4. bei Teichbetrieben
Fischbestand im Wasser vor der Abfischung sowie Grund und Boden einschließlich der mit ihm fest verbundenen Einrichtungen für den Wasserzulauf und -ablauf.

Der Wertansatz für die fischerei- oder teichwirtschaftlichen Nebennutzungen ist in den Hektar- und den Kilometersätzen mitenthalten.

(2) Der Regelwert wird vermindert um Abschläge, wenn Betriebsbestandteile fehlten.

(3) Der Regelwert wird erhöht um Zuschläge, wenn der Fischereibetrieb (§ 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3) Kraftboote, Zugmittel, Gespanngeräte, Lastkraftwagen und Bruträume für Fischzucht umfaßte.

(4) Der Regelwert wird in den Fällen des § 9 Abs. 1 Satz 2 erhöht um einen Zuschlag in Höhe des Unterschiedsbetrags der Wertanteile für Wirtschaftsgebäude und Geräte (Absatz 1 Nrn. 1 und 2) aus den Seen-Hektarsätzen für die Wasserfläche des ganzen Sees und des zu berücksichtigenden Anteils am See.

(5) Abschläge und Zuschläge sind nur vorzunehmen, wenn sie im Einzelfall zu einer Minderung oder Steigerung des Regelwerts um mindestens 5 vom Hundert führen.

(6) Der Präsident des Bundesausgleichsamts regelt durch Rechtsverordnung, welche Wertanteile für die Betriebsbestandteile (Absätze 1 und 3) im Rahmen der Seen- und Teich-Hektarsätze und der Fluß-Kilometersätze anzusetzen sind und wie sich hiernach die Abschläge und Zuschläge bemessen. Dabei können die Zuschläge nach Hundertsätzen des Neuwerts der Geräte und der Bruträume nach dem Preisstand 1939 bemessen werden.

§ 15

Wohngebäude des Betriebspersonals

Wohngebäude oder Wohngebäudeteile des Betriebspersonals sind in den Fischereibetrieb nur dann einzubeziehen, wenn das Betriebspersonal ausschließlich im Fischereibetrieb beschäftigt gewesen

ist. Der Wertansatz ist nach dem für Mietwohngrundstücke maßgebenden Flächenwertverfahren der 5. FeststellungsDV vom 17. Dezember 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 777), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 17. Mai 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 341), zu ermitteln.

§ 16

Wohngebäude des Betriebsinhabers

Das Wohngebäude des Betriebsinhabers oder der seiner Wohnung dienende Gebäudeteil einschließlich der zu dem Gebäude gehörenden Grundstücksflächen (Hofraum, Gebäudefläche, Hausgarten) gehört nicht zum Fischereivermögen.

§ 17

Fischerei-Nebenbetriebe

Der Wertansatz für betriebseigene Fischerei-Nebenbetriebe ist nach den Vorschriften der 6. FeststellungsDV vom 23. März 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 133), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 2. März 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 88), zu ermitteln. Übersteigt der Wert des Zukaufs von Erzeugnissen 30 vom Hundert des Wertansatzes der Erzeugung aus dem eigenen Fischereibetrieb, unterbleibt eine Einbeziehung als Nebenbetrieb in den Fischereibetrieb.

§ 18

Anwendung in Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 44 des Feststellungsgesetzes, Artikel VI des Vierten Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 12. Juli 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 403) und des § 15 des Achten Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 809) auch im Land Berlin.

§ 19

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Januar 1963

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Blank

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlage 1
(zu § 7)

**A. Gebiets-Ertragsrichtzahlen
der
Seenfischereibetriebe**

Gebiet	Gebiets-Ertrags-richtzahl der Seenfischereibetriebe	Gebiet	Gebiets-Ertrags-richtzahl der Seenfischereibetriebe
1	2	1	2
RegBez Allenstein		2. Gebiet der Kreise	
Heimatauskunftsstelle 25		Krumm- mau, Markt Eisenstein, Neu Bistritz, Nikolsburg, Prachatitz, Waid- hofen (Thaya), Znaim	120
I. Nicht ablaßbare Teiche	91	Gebiet ohne durchgeführte Einheits- bewertung	
II. Andere Seen		Nicht ablaßbare Teiche	
1. Gebiet der Spirdinggewässer (Beldahn-, Sexter, Spirding-, Tirklo-, Tuchlinner, Warnold-, Weißuhner, Wigrinner See, Talter Gewässer)	82	1. Gebiet der Kreise	
2. Gebiet der Kreise		Beneschau, Horaschdiowitz, Podie- brad	125
Allenstein Stadtkreis, Allenstein Landkreis, Johannsburg, Lötzen, Lyck, Ortelsburg	91	2. Gebiet der Kreise	
3. Gebiet der Kreise		Klattau, Schüttenhofen und der Gerichtsbezirke	
Braunsberg, Heilsberg, Neidenburg (ohne Soldauer Ländchen), Osterode, Rößel, Sensburg, Soldau (Soldauer Ländchen, früher Kreis Neidenburg)	88	Datschitz, Gaya, Meseritsch, Gum- polds, Heinrichs, Hrottowitz, Iglau, Jamnitz, Kralowitz, Kuttenberg, Neu- haus, Pschelautsch, Sedletz, Teltsch, Tischowitz, Trebitsch, Stecken, Wo- lin, Wotitz	120
RegBez Aussig		3. Gebiet der Gerichtsbezirke	
Heimatauskunftsstelle 1		Frankstadt, Friedeck, Habern, Hohen Mauth, Jung Woschitz, Nachod, Neu- stadt, Sobieslau	100
Nicht ablaßbare Teiche		RegBez Breslau	
1. Gebiet der Kreise		Heimatauskunftsstelle 17	
Aussig, Bilin, Böhmisches Leipa, Brau- nau, Brüx, Dauba, Deutsch Gabel, Dux, Komotau, Leitmeritz, Teplitz- Schönau, Tetschen-Bodenbach	120	I. Nicht ablaßbare Teiche	
2. Gebiet der Kreise		Gebiet der Kreise	
Friedland, Gablonz, Rumburg, Schluckenau, Trautenau, Warnsdorf	100	a) Militsch	
3. Gebiet der Kreise		b) Groß Wartenberg, Namslau, Oels	
Hohenebel, Reichenberg	90	c) Brieg Stadtkreis, Brieg Landkreis, Ohlau, Trebnitz	
Vertreibungsgebiet Belgien		d) Frankenstein, Guhrau, Neumarkt, Reichenbach, Schweidnitz Stadtkreis, Schweidnitz Landkreis, Strehlen, Wohlau	
Heimatauskunftsstelle 15		e) Glatz, Habelschwerdt, Waldenburg Stadtkreis, Waldenburg Landkreis	
Teilgebiet Eupen und Malmedy		II. Andere Seen	
Nicht ablaßbare Teiche	125	Gebiet der Kreise	
ohne Teilgebiet Eupen und Malmedy		Guhrau, Neumarkt, Ohlau, Wohlau	
Nicht ablaßbare Teiche	125		
Vertreibungsgebiet Böhmen und Mähren		Heimatauskunftsstelle 18	
Heimatauskunftsstelle 2		I. Nicht ablaßbare Teiche	
Gebiet mit durchgeführter Einheits- bewertung		Gebiet der Kreise	
Nicht ablaßbare Teiche		Breslau Stadtkreis, Breslau Landkreis	
1. Kreis Kaplitz	125	II. Andere Seen	
Vertreibungsgebiet Böhmen und Mähren		Gebiet der Kreise	
Heimatauskunftsstelle 2		Breslau Stadtkreis, Breslau Landkreis	
Gebiet mit durchgeführter Einheits- bewertung			
Nicht ablaßbare Teiche			
1. Kreis Kaplitz	125		

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

RegBez Bromberg

Heimatauskunftsstelle 28

I. Nicht ablaßbare Teiche	95
II. Andere Seen	
1. Gebiet der Kreise	
Kulm, Schwetz, Tuchel, Zempelburg	97
2. Gebiet der Kreise	
Bromberg Stadtkreis, Bromberg Land- kreis, Thorn Stadtkreis, Thorn Land- kreis, Wirsitz	73

RegBez Danzig

Heimatauskunftsstelle 26 b

I. Nicht ablaßbare Teiche	
1. Gebiet der Kreise	
Danziger Höhe, Danziger Niederung, Großes Werder	98
2. Gebiet der Kreise	
Dirschau, Gotenhafen Stadtkreis	95
3. Gebiet der Kreise	
Neustadt, Preußisch Stargard	93
4. Gebiet der Kreise	
Berent, Karthaus, Konitz — auch so- weit früher zu Kreis Schlochau ge- hörend —	90
II. Andere Seen	
1. Smiertna-See und Starschin-See im Kreis Karthaus	158
2. Im übrigen	87

Heimatauskunftsstelle 27

Nicht ablaßbare Teiche	
Gebiet der Kreise	
Danzig Stadtkreis und Zoppot Stadtkreis	98

RegBez Eger

Heimatauskunftsstelle 9

Nicht ablaßbare Teiche	120
------------------------	-----

Vertreibungsgebiet Estland

Heimatauskunftsstelle 10 a

zusammengefaßt mit Vertreibungsgebiet Lettland	
---	--

Vertreibungsgebiet Finnland

Heimatauskunftsstelle 16

Nicht ablaßbare Teiche	
Insel Ors	70

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

RegBez Frankfurt

Heimatauskunftsstelle 20 a, teilweise auch 20 b

I. Nicht ablaßbare Teiche	
1. Gebiet der Kreise	
Crossen, Forst Stadtkreis, Guben Stadtkreis, Guben Landkreis, Lebus, Ost Sternberg, Sorau, West Stern- berg, Züllichau-Schwiebus	110
2. Gebiet der übrigen Kreise, jedoch ohne die Kreise Arnswalde, Friedeberg (RegBez Grenzmark Posen- Westpreußen)	95
II. Andere Seen	
1. Gebiet der Seen, auch soweit sie im RegBez Grenzmark Posen-Westpreu- ßen — Heimatauskunftsstelle 20 b — liegen	
Bomster, Großer Körtnitz, Großer Woldenberger, Neu-Wedeller, Rek- kenwalder, Zietenfier See, Plötzen- see bei Busberg, Stackensee im Kreis Meseritz, Merzdorfer See im Kreis Züllichau-Schwiebus	200
2. Gebiet der Kreise	
Königsberg, Soldin einschließlich des Kreises Arnswalde (RegBez Grenz- mark Posen-Westpreußen) ohne Ge- biet Nr. 1	113
3. Gebiet der übrigen Kreise einschließlich des Kreises Friedeberg (RegBez Grenzmark Posen-West- preußen) ohne Gebiet Nr. 1	75

RegBez Gumbinnen

Heimatauskunftsstellen 24 a und 24 b

I. Nicht ablaßbare Teiche	90
II. Andere Seen	
1. Gebiet der Kreise	
Angerapp, Angerburg, Goldap, Treu- burg	83
2. Gebiet der Kreise	
Ebenrode, Elchniederung, Gumbin- nen, Insterburg Stadtkreis, Inster- burg Landkreis, Schloßberg, Tilsit- Ragnit, Tilsit Stadtkreis; Heydekrug, Memel Stadtkreis, Memel Landkreis, Pogegen	118

Vertreibungsgebiet Jugoslawien

Heimatauskunftsstelle 7

Altarme der Theiß	75
-------------------	----

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

RegBez Königsberg

Heimatauskunftsstelle 22

- I. Nicht ablaßbare Teiche 90
- II. Andere Seen
 - 1. Gebiet der Seen
Kanten-, Kleiner Rotzung- und Sam-
rodt-See 158
 - 2. Gebiet des Sees
Drausen-See, zusammengefaßt mit
Drausen-See im RegBez Westpreu-
ßen, Heimatauskunftstellen 26 a und
29 a
 - 3. Gebiet des Kreises.
Mohrungen ohne Gebiet Nr. 1 85
 - 4. Gebiet der Kreise
Bartenstein, Fischhausen, Gerdaunen,
Heiligenbeil, Königsberg Landkreis
und Königsberg Stadtkreis (Heimat-
auskunftsstelle 23), Labiau, Preußisch
Eylau, Preußisch Holland, Rasten-
burg, Wehlau, ohne Gebiet Nrn. 1
und 2 100

Heimatauskunftsstelle 23

- I. Nicht ablaßbare Teiche
Königsberg Stadtkreis 90
- II. Andere Seen
Königsberg Stadtkreis
zusammengefaßt mit Heimatauskunft-
stelle 22

RegBez Köslin

Heimatauskunftsstelle 31

- I. Nicht ablaßbare Teiche
 - 1. Gebiet der Kreise
Greifenberg, Kolberg Stadtkreis, Kol-
berg-Körlin Landkreis, Köslin Stadt-
kreis, Köslin Landkreis, Regenwalde 98
 - 2. Gebiet der Kreise
Belgard, Schlawe, Stolp Stadtkreis,
Stolp Landkreis 95
 - 3. Gebiet des Kreises
Lauenburg 93
 - 4. Gebiet der Kreise
Bütow, Rummelsburg 90
- II. Andere Seen
 - 1. Gebiet der Seen
 - a) Lüptow-See 200
 - b) Garder, Großer Dolgen-, Jamun-
der, Kamper, Kleiner Dolgen-,
Leba-, Sarsener, Vietzker, Vitter-
See 75
 - 2. Gebiet der Kreise
Belgard, Bütow, Greifenberg, Köslin
Stadtkreis, Köslin Landkreis, Kolberg
Stadtkreis, Kolberg-Körlin Landkreis,
Lauenburg, Regenwalde, Rummels-
burg, Schlawe, Stolp Stadtkreis, Stolp
Landkreis ohne Gebiet Nr. 1 90

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

**Vertreibungsgebiet Lettland, Litauen
und Estland**

Heimatauskunftsstelle 10

- I. Nicht ablaßbare Teiche im Vertrei-
bungsgebiet Lettland 90
- II. Andere Seen
 - 1. Gebiet der Kreise
Goldingen, Hasenpoth, Libau 90
 - 2. Gebiet der Kreise
Bauske, Mitau Stadtkreis, Mitau
Landkreis, Talsen, Tuckum, Windau 80
 - 3. Gebiet der Kreise
Fellin, Riga Stadtkreis, Riga Land-
kreis, Walk, Wenden 70
 - 4. Gebiet der Kreise
Dünaburg, Illuxt, Ludsen 60

RegBez Liegnitz

Heimatauskunftsstelle 19

- I. Nicht ablaßbare Teiche
 - Gebiet der Kreise
 - a) Rothenburg 120
 - b) Goldberg, Hirschberg Stadtkreis,
Hirschberg Landkreis, Jauer, Landes-
hut, Liegnitz Stadtkreis, Liegnitz
Landkreis, Sprottau 110
 - c) Bunzlau, Glogau Stadtkreis, Glogau
Landkreis, Görlitz Stadtkreis, Görlitz
Landkreis, Lauban, Löwenberg 100
 - d) Fraustadt, Freystadt, Grünberg, Lüben 98
- II. Andere Seen
 - Gebiet der Kreise
Bunzlau, Fraustadt, Görlitz Stadtkreis,
Görlitz Landkreis, Grünberg, Lauban 84

Vertreibungsgebiet Litauen

Heimatauskunftsstelle 10 c

- I. Nicht ablaßbare Teiche
 - Gebiet des Kreises
Lazdijai 90
- II. Andere Seen
 - Zusammenfassung mit Vertreibungsgebiet
Lettland

RegBez Marienwerder

Heimatauskunftsstelle 29 b

- I. Nicht ablaßbare Teiche
 - 1. Gebiet der Kreise
Graudenz Stadtkreis, Graudenz Land-
kreis 98
 - 2. Gebiet des Kreises
Briesen 95
 - 3. Gebiet des Kreises
Strasburg 93
 - 4. Gebiet des Kreises
Neumark (Löbau) 90

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

Noch RegBez Marienwerder

Heimatauskunftsstelle 29 b

II. Andere Seen

- | | |
|--|-----|
| 1. Gebiet des Sees | |
| Großer Rudnicker See | 172 |
| 2. Gebiet der Kreise | |
| Briesen, Graudenz Stadtkreis, Graudenz Landkreis, Neumark (Löbau), Strasburg ohne Gebiet Nr. 1 | 86 |

Vertreibungsgebiet Niederlande

Heimatauskunftsstelle 15

- | | |
|------------------------|-----|
| Nicht ablaßbare Teiche | |
| Provinz Limburg | 125 |

RegBez Oppeln

Heimatauskunftsstelle 11 a

I. Nicht ablaßbare Teiche

- | | |
|--|-----|
| 1. Gebiet des Kreises | |
| Falkenberg | 125 |
| 2. Gebiet der Kreise | |
| Grottkau, Neiße Stadtkreis, Neiße Landkreis, Ratibor Stadtkreis, Ratibor Landkreis | 120 |
| 3. Gebiet der Kreise | |
| Guttentag (Teil von Loben), Kreuzburg, Neustadt, Rosenberg | 110 |
| 4. Gebiet des Kreises | |
| Groß Strehlitz | 98 |

II. Andere Seen

- | | |
|----------------------|----|
| a) Stausee Ottmachau | 93 |
| b) Stausee Turawa | 86 |
| c) Kreis Falkenberg | 79 |

Heimatauskunftsstelle 11 b

- | | |
|------------------------|-----|
| Nicht ablaßbare Teiche | |
| Gebiet des Kreises | |
| Hultschiner Ländchen | 110 |

Industriegebiet Ostoberschlesien

Heimatauskunftsstelle 13

- | | |
|----------------------------------|-----|
| Nicht ablaßbare Teiche | |
| 1. Gebiet des Kreises | |
| Pleß | 125 |
| 2. Gebiet des Kreises | |
| Rybnik | 115 |
| 3. Gebiet des Kreises | |
| Bielitz westlich der Biala | 110 |
| 4. Gebiet der Kreise | |
| Loben, Tarnowitz | 100 |
| 5. Gebiet des Kreises | |
| Bielitz östlich der Biala | 98 |
| 6. Gebiet der Kreise | |
| Blachstädt (Blachownia), Ilkenau | 90 |

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

Vertreibungsgebiet Polen I

Heimatauskunftsstelle 14

Nicht ablaßbare Teiche

- | | |
|-----------------------------|-----|
| 1. Gebiet des Kreises | |
| Kalisch | 104 |
| 2. Gebiet der Kreise | |
| Lask, Sudauen, Warthbrücken | 90 |

Vertreibungsgebiet Polen II

Heimatauskunftsstelle 21

I. Nicht ablaßbare Teiche

- | | |
|--|-----|
| 1. Gebiet der Kreise | |
| Brzezany, Drohobycz, Grodek-Jag., Lemberg, Rohatyn, Zydaczow | 125 |
| 2. Gebiet der Kreise | |
| Czortkow, Kalusz, Sanok, Stopnica, Tlumacz, Warschau Stadtkreis, Warschau Landkreis | 120 |
| 3. Gebiet der Kreise | |
| Blonie, Brzeziny, Garwolin | 100 |
| 4. Gebiet der Kreise | |
| Bialystok, Brest-Litowsk (Brest am Bug), Dubno, Ilza, Kostopol, Luzk, Rowno, Siedlce, Skierniewice, Wengrow, Wilna | 90 |
| 5. Gebiet der Kreise | |
| Braslaw, Drohiczyn, Pruzana | 70 |
| 6. Gebiet der Kreise | |
| Stolin, Stolpce | 60 |

II. Andere Seen

- | | |
|---|----|
| 1. Gebiet des Kreises | |
| Garwolin | 80 |
| 2. Gebiet der Kreise | |
| Augustow, Braslaw, Drohiczyn, Dzisna, Grodno, Szczuczyn-Grajewo | 70 |

Posen (ohne RegBez Bromberg)

Heimatauskunftsstelle 33

I. Nicht ablaßbare Teiche

- | | |
|--|-----|
| 1. Gebiet des Kreises | |
| Ostrowo | 125 |
| 2. Gebiet des Kreises | |
| Kempen | 123 |
| 3. Gebiet des Kreises | |
| Krotoschin, Teilgebiet der Gemeinde Treustädt | 120 |
| 4. Gebiet der Kreise | |
| Jarotschin, Rawitsch, Kolmar Teilgebiet südlich der Netze, Krotoschin ohne Teilgebiet der Gemeinde Treustädt | 110 |
| 5. Gebiet der Kreise | |
| Birnbaum, Lissa, Posen Stadtkreis, Posen Landkreis, Samter, Scharnikau, | |

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

Noch Posen (ohne RegBez Bromberg)

Heimatauskunftsstelle 33

Kosten Teilgebiet der Gemeinden Borkau, Glimmen, Hildingen	100
6. Gebiet der Kreise Obornik, Schrimm, Schroda, Kosten soweit nicht bei Nummer 5	98
7. Gebiet der Kreise Alt Burgund, Diefurt, Eichenbrück, Gnesen, Gostingen, Grätz, Hohensalza Stadtkreis, Hohensalza Landkreis, Kolmar Teilgebiet nördlich der Netze, Mogilno, Wollstein, Wreschen	95

II. Andere Seen

1. Gebiet der Seen Goplo-, Moelno-Römershofer, Scharley-Lojewoer See	174
2. Gebiet der Kreise Alt Burgund, Diefurt, Gnesen, Hohensalza Stadtkreis, Hohensalza Landkreis, Mogilno ohne Gebiet Nr. 1	100
3. Gebiet der Kreise Birnbaum, Eichenbrück, Grätz, Kolmar, Kosten, Lissa, Obornik, Posen Stadtkreis, Posen Landkreis, Samter, Scharnikau, Schrimm, Schroda, Wollstein ohne Gebiet Nr. 1	84

RegBez Grenzmark Posen-Westpreußen

Heimatauskunftsstelle 20 b

I. Nicht ablaßbare Teiche	
Gebiet der Kreise Arnswalde und Friedeberg	100
II. Andere Seen	
zusammengefaßt mit RegBez Frankfurt	

Heimatauskunftsstelle 32

I. Nicht ablaßbare Teiche	
1. Gebiet der Kreise Deutsch Krone, Netzekreis, Schneidemühl Stadtkreis	98
2. Gebiet des Kreises Neustettin	93
3. Gebiet des Kreises Dramburg	90
II. Andere Seen	
1. Gebiet der Seen Bynob-See, Großer Damm-See bei Groß Spiegel	182
2. Gebiet der Kreise Deutsch Krone, Dramburg, Flatow, Netzekreis, Neustettin, Schlochau, Schneidemühl Stadtkreis ohne Gebiet Nr. 1	84

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

Vertreibungsgebiet Slowakei einschl. Karpatho-Ukraine

Heimatauskunftsstelle 6

Nicht ablaßbare Teiche	
1. Gebiet des Kreises Preßburg	110
2. Gebiet der Kreise Göllnitz, Priwitz und St. Martin	90

RegBez Stettin

Heimatauskunftsstelle 30

I. Nicht ablaßbare Teiche	
1. Gebiet der Kreise Greifenhagen, Randow, Stettin Stadtkreis, Ueckermünde, Usedom-Wollin	100
2. Gebiet der Kreise Cammin, Naugard, Pyritz, Saatzig, Stargard Stadtkreis	98
II. Andere Seen	
1. Gebiet der Seen Untersee bei Gülzow, Kreis Cammin, und Zarn-See, Kreis Greifenhagen	158
2. Gebiet der Kreise Cammin, Naugard, Pyritz, Randow, Saatzig, Stargard Stadtkreis, Stettin Stadtkreis, Ueckermünde, Usedom-Wollin ohne Gebiet Nr. 1	95

RegBez Troppau

Heimatauskunftsstelle 4

Nicht ablaßbare Teiche	110
------------------------	-----

Industriegebiet Westoberschlesien

Heimatauskunftsstelle 12

I. Nicht ablaßbare Teiche	
Gebiet der Kreise Beuthen Stadtkreis, Beuthen-Tarnowitz (Restkreis) Landkreis, Gleiwitz Stadtkreis, Hindenburg Stadtkreis, Tost-Gleiwitz Landkreis	100
II. Andere Seen	
Stausee Stauwerder	57

RegBez Westpreußen

Heimatauskunftsstelle 26 a

I. Nicht ablaßbare Teiche	
Gebiet der Kreise Elbing Stadtkreis und Elbing Landkreis	95
II. Andere Seen	
1. Gebiet des Sees Drausen-See	172
zusammengefaßt mit Drausen-See im Gebiet der Heimatauskunftsstelle 29 a und mit Drausen-See im RegBez Königsberg	

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

Noch RegBez Westpreußen

Heimatauskunftsstelle 26 a

2. Gebiet der Kreise
Elbing Stadtkreis und Elbing Land-
kreis
zusammengefaßt mit Gebiet der Hei-
matauskunftsstelle 29 a

Heimatauskunftsstelle 29 a

- I. Nicht ablaßbare Teiche
 1. Gebiet der Kreise
Marienburg, Marienwerder, Stuhm 95
 2. Gebiet des Kreises
Rosenberg 90

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Seenfischerei- betriebe
1	2

II. Andere Seen

1. Gebiet des Sees
Drausen-See
zusammengefaßt mit Drausen-See im
Gebiet der Heimatauskunftsstelle 26 a
und mit Drausen-See im RegBez Kö-
nigsberg
2. Gebiet der Seen
Mutter-, Orkusch-, Parletten-See 178
3. Gebiet der Kreise
Marienburg, Marienwerder, Rosen-
berg, Stuhm ohne Gebiete Nrn. 1
und 2 91

B. Gebiets-Ertragsrichtzahlen
der
Flußfischereibetriebe

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

RegBez Allenstein

Heimatauskunftsstelle 25

1. Die Alle
im Kreis Neidenburg
innerhalb der Gemeinde Orlau 14
2. Der Baudekanal
im Kreis Braunsberg
vom Haff bis Frauenburg Stadtgrenze 15
3. Die Drewenz
im Kreis Osterode 35
4. Die Galinde
im Kreis Johannisburg 69
5. Der Lyckfluß
in den Kreisen Johannisburg und Lyck 44
6. Der Oberländische Kanal
im Kreis Osterode 28
7. Die Passarge und der Passarge-Durch-
bruch
im Kreis Osterode 41

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

RegBez Aussig

Heimatauskunftsstelle 1

1. Die Elbe
 - a) im Kreis Aussig
von Tetschen bis Leitmeritz 125
 - b) im Kreis Hohenelbe 30
2. Der Polzen
 - a) von der Mündung bis Bensen 60
 - b) weiter bis Böhmisches Leipa 50
 - c) weiter bis Kreisgrenze Böhmisches
Leipa 40
3. Bachläufe
 - a) im Kreis Friedland
innerhalb der Gemeinde Rückersdorf 10
 - b) im Kreis Hohenelbe
Der Raubbach, der Weißbach, der
Sowinbach 15
 - c) im Kreis Trautenau 15
 - d) im Kreis Warnsdorf
Der Schönfelder Bach
innerhalb der Gemeinde Schönfeld 15

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe	Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2	1	2
Vertreibungsgebiet Böhmen und Mähren		RegBez Bromberg	
Heimatauskunftsstelle 2		Heimatauskunftsstelle 28	
Gebiet mit durchgeführter Einheitsbewertung		1. Die Weichsel	
Kreis Bergreichenstein		a) von Grenze gegen RegBez Westpreußen und Marienwerder bis Fähre Topolinken 240	
1. Die Wottawa	30	b) weiter bis Südgrenze des Regierungsbezirks 225	
2. Der Kieslingbach und die Wydra	21	2. Die Brahe	
Gebiet ohne durchgeführte Einheitsbewertung		a) Von Weichselhafen Brahemünde bis Hohen Holm 125	
1. Die Angel im Gerichtsbezirk Klattau	25	b) weiter bis Stadtschleuse Bromberg 90	
2. Die Beraun in den Kreisen Kralowitz und Rokitzan	70	c) weiter bis Oplawitz 70	
3. Die Morawka im Gerichtsbezirk Friedeck	30	d) weiter bis Rosengrund 60	
4. Die Schnella in den Kreisen Kralowitz und Rokitzan	25	RegBez Danzig	
5. Die Thaya im Gerichtsbezirk Nikolsburg	40	Heimatauskunftsstellen 26 b und 27	
6. Die Wostruschna im Gerichtsbezirk Schüttenhofen	20	1. Weichsel-Durchstich von Mündung bis Danziger Weichsel 200	
7. Die Wottawa im Gerichtsbezirk Horaschdiowitz	35	2. Die Alte Weichsel von Mündung bis Schleuse bei Westlich Neufähr 170	
8. Die Bachläufe		3. Die Danziger Weichsel von Westlich Neufähr bis Abzweigung von der Weichsel einschließlich des Nebenarms südlich von Einlage 230	
a) Theresienbach, Gölitzbach und Buchersbäche im Gerichtsbezirk Gratzen	14	4. Die Weichsel	
b) Frauenthaler Bach, Paulusbach, Plankusbach, Pfarrbach im Kreis Prachatitz	14	a) von Abzweigung der Danziger Weichsel bis Gemeindegrenze Klein Falkenau/Neu Mösland 200	
c) Mühlbach und Wiesenbach „Bahno“ im Gerichtsbezirk Friedeck	14	b) weiter bis Gemeindegrenze Kesselhof/Grünhof 230	
RegBez Breslau		c) weiter bis zur Grenze gegen den RegBez Bromberg 240	
Heimatauskunftsstelle 17		5. Die Elbinger Weichsel 100	
1. Die Oder in den Kreisen Neumarkt und Wohlau	115	6. Der Piekel-Kanal im Kreis Großes Werder 72	
2. Die Glatzer Neiße		7. Der Liebe-Kanal innerhalb der Gemeinde Piekel 15	
a) innerhalb der Gemeinde Grafenort, Kreis Habelschwerdt	90	RegBez Eger	
b) im Kreis Frankenstein	70	Heimatauskunftsstelle 9	
3. Die Weide im Kreis Oels	75	1. Die Eger innerhalb der Stadt Eger 35	
4. Die Weistritz im Kreis Schweidnitz	20	2. Bachläufe innerhalb der Gemeinde	
5. Das Jahrwasser im Kreis Glatz	60	a) Neuberg (Kreis Asch) 20	
6. Forellenbäche im Gebiet der Kreise Glatz, Habelschwerdt, Waldenburg Stadtkreis, Waldenburg Landkreis	40	b) Nebanitz (Kreis Eger) 14	
Heimatauskunftsstelle 18		c) Wogau (Kreis Eger) 17	
Breslau Stadtkreis und Breslau Landkreis		d) Tepl (Kreis Tepl) 20	
1. Die Lohe	100	Vertreibungsgebiet Estland	
2. Die Ohle	120	Heimatauskunftsstelle 10 a	
3. Das Schwarzwasser	40	Der Schwarzbach innerhalb der Gemeinde Lehtse (Kreis Jerven) 16	
4. Die Weide	80		

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

RegBez Frankfurt

Heimatauskunftsstelle 20 a und,
soweit im RegBez Grenzmark Posen-West-
preußen liegend,
Heimatauskunftsstelle 20 b

1. Die Oder	
a) Stromkilometer 540 bis 450	200
b) im Kreis Königsberg	160
2. Die Warthe	
a) von der Mündung bis Schützensorge	110
b) im Kreis Landsberg, ab Schützensorge aufwärts	115
c) im Kreis Schwerin	95
3. Die Netze einschließlich von Verästelungen	85
4. Der Bober	
a) von der Mündung an 5 km stromaufwärts	130
b) weiter bis zur Grenze gegen RegBez Liegnitz	85
5. Die Obra, im Kreis Meseritz und im Kreis Züllichau-Schwiebus bis Obraberg	70
6. Die Faule Obra von der Mündung bis Obraberg	50
7. Die Drage in den Kreisen Arnswalde und Friedeberg	60
8. Die Mietzel in den Kreisen Landsberg und Königsberg	45
9. Das Herrenwasser im Kreis Königsberg	
a) östlicher Teil	100
b) westlicher Teil	60
10. Die Lenze	
a) im Kreis Ost Sternberg	34
b) im Kreis West Sternberg	80
11. Der Ledling einschließlich von Verästelungen im Kreis Ost Sternberg innerhalb der Gemeinde Priebrow	15
12. Die Lubst im Kreis Sorau innerhalb der Gemeinde Gassen	25
13. Das Kräsem-Fließ im Kreis West Sternberg innerhalb der Gemeinde Kräsem	15
14. Das Kupfer-Fließ im Kreis West Sternberg	40
15. Die Schlibbe im Kreis Königsberg	35
16. Die Pleiske im Kreis West Sternberg	30
17. Verbindungsflüsse der Seen	50
18. Bachläufe im Kreis Arnswalde	25

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

RegBez Gumbinnen

Heimatauskunftsstellen 24 a und 24 b

1. Die Angerapp	
a) von der Vereinigung mit der Inster zum Pregel bis Brücke Nemmersdorf	60
b) weiter bis Eisenbahnbrücke Angerapp	55
2. Die Pissa (Roßbach)	
a) von der Mündung in die Angerapp bis Zweilinden	87
b) weiter bis Brücke Altkrug	47
c) weiter bis Roßbachkanal	34
3. Der Pregel von der Vereinigung Angerapp und Inster bis Straßenbrücke Siemohnen	52
4. Die Memel von Teilung in Ruß und Gilge bis Grenze gegen Litauen	200
5. Der Rußstrom	
a) von Teilung in Atmath und Skirwiet bis Fähre Schakendorf/Schakunellen	230
b) weiter bis Mündung der Jäge	210
c) weiter bis Teilung der Memel in Ruß und Gilge	190
6. Der Gilgefluß	75
7. Die Atmath von Ort Ruß bis Taggraben	155
8. Die Skirwiet einschließlich von Verästelungen	200
9. Die Gerade Ost	110
10. Die Wittinnis Ost	150
11. Die Jäge	
a) von der Mündung bis Kischull-Mündung	110
b) weiter bis Brücke Plaschken	87
c) weiter bis Wilke-Mündung	40
d) weiter bis Laakgraben	90
e) weiter bis Pogegener See	80
12. Die Jura	
a) von Mündung in die Memel bis Wagenfähre Wartulischken/Krakischken	85
b) weiter bis Grenze bei Laugszargen	70
13. Die Wilke	30
14. Die Minge	
a) von Taggraben bis König-Wilhelm-Kanal (Nordende) bei Suwehnen	90
b) weiter bis Tenne-Mündung	85
c) weiter bis König-Wilhelm-Kanal südlich Lankuppen	70
d) weiter bis Wewirsze-Mündung	90
e) weiter bis Grenze gegen Litauen	52

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

Noch RegBez Gumbinnen

Heimatauskunftstellen 24a und 24b

15. Der König-Wilhelm-Kanal	
a) ab Minge südlich Lankuppre	21
b) westlich Jazischken	55
16. Der Augstumalfluß	
innerhalb der Gemeinde Moorweide	
(Kreis Heydekrug)	80
17. Der Augstumalstrom	
vom Ort Ruß bis Taggraben Leuchtturm	140
18. Die Szenutt	
im Kreis Pogegen	100
19. Der Ostfluß	
von Tanneck bis Brücke Dreifurt	80
20. Der Lauknefluß	
im Kreis Elchniederung	90
21. Die Tawelle	
von der Mündung bis Gilgefluß	60
22. Die Alte Tawelle	50
23. Der Sapinefluß	
zwischen Goldapgarsee und Gr. Streng-	
lersee	40
24. Der Argefluß	28
25. Der Ibenstrom	
a) von Stromerweiterung in Ibenwer-	
der bis Straßenbrücke bei Forstamt	
Ibenhorst	85
b) weiter bis Straßenbrücke Schornin-	
gen	70
26. Der Insefluß	
von Mündung bis Vereinigung von	
Griebefluß und Paitfluß	90
27. Der Griebefluß	
von Vereinigung mit Paitfluß bis Ein-	
mündung des Ragingflusses	95
28. Paitfluß	
von Vereinigung mit Griebefluß bis	
Großen Haffdeich	60
29. Der Ragingfluß	
a) von Vereinigung mit Griebeesche	
bis Schöpfwerkbrücke	75
b) bis Ragingkanal	60
30. Der Agnitfluß	
a) von Mündung in den Ragingfluß bis	
Gemeindegrenze Raging	60
b) weiter bis Molkerei Mosteiten	42
31. Die Große Prudimm	
von Mündung in die Griebeesche bis	
Gabelung bei Prudimmen	80
32. Die Kleine Prudimm	
von Mündung in die Große Prudimm	
bis Molkerei Posteiten	60

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

33. Die Alge

a) von Mündung in den Karkelstrom	
bis Einmündung der Labb	90
b) weiter bis Alge-Kirschel-Kanal	40
34. Verbindungsgräben zwischen den Seen	
a) Gdallsee und Warniagsee	16
b) Dragainensee und Skarksee	16
c) Groß Strenglersee und Schwenzait-	
see	16

Vertreibungsgebiet Jugoslawien

Heimatauskunftstelle 7

1. Die Donau	
einschließlich von Verästelungen	270
2. Die Drau	
ohne Strecken mit Verästelungen	
a) von der Mündung bis Wirowititza	170
b) weiter bis Einmündung der Murr	130
c) weiter bis Pettau	100
d) weiter bis Landesgrenze	80
3. Die Drau	
einschließlich von Verästelungen	
a) von der Mündung bis Wirowititza	195
b) weiter bis Einmündung der Murr	155
c) weiter bis Pettau	120
d) weiter bis Landesgrenze	100
4. Die Save	
von Belgrad bis Slawonisch Brod	230
5. Die Mostonga	
einschließlich von Verästelungen	115
6. Die Theiß	
einschließlich von Verästelungen	
a) von der Mündung bis Alt Betsche	180
b) weiter bis Landesgrenze	115
7. Der König-Alexander-Kanal	50
8. Der König-Peter-Kanal	40

RegBez Königsberg

Heimatauskunftstelle 22

1. Der Pregel	
a) von Gabelung in Alten und Neuen	
Pregel bis Wagenfähre bei Podollen	100
b) weiter bis Straßenbrücke Wehlau	90
c) weiter bis Straßenbrücke Taplacken	65
d) weiter bis Zusammenfluß von An-	
gerapp und Inster	50
2. Der Lauknefluß	
im Kreis Labiau	105

Heimatauskunftstelle 23

1. Alter Pregel	
innerhalb des Stadtkreises Königsberg	90
2. Neuer Pregel	
von Zellulosefabrik Sackheim strom-	
aufwärts bis Grenze des Stadtkreises	
Königsberg	100

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe	Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2	1	2
RegBez Köslin			
Heimatauskunftsstelle 31			
1. Die Leba		18. Der Goldbach	
a) von Mündung bis Leba-See	80	innerhalb der Gemeinde Zitzmin	
b) von Brücke Zezenow bis Grenze		(Kreis Schlawe)	15
gegen Kreis Karthaus	30	19. Der Uckeleybach	
2. Die Lupow		im Kreis Regenwalde	16
von Mündung bis Garder See	85	20. Der Werkkanal	
3. Die Persante		innerhalb der Gemeinde Döbel	
innerhalb der Gemeinde Döbel		(Kreis Belgard)	20
(Kreis Belgard)	50	21. Der Holz- und der Wallgraben	
4. Die Stüdnitz		in Kolberg	45
innerhalb der Gemeinde Wocknin		22. Die Bachläufe	
(Kreis Rummelsburg)	35	a) Gottachbach innerhalb der Gemeinde	
5. Die Glawnitz		Klötzin (Kreis Belgard)	10
von Mündung bis Vietzker See	25	b) Roslasiner Mühlenbach im Kreis	
6. Die Grabow		Lauenburg	12
im Kreis Schlawe		c) Schweinebach im Kreis Lauenburg	15
a) von Mündung bis Eisenbahnbrücke		23. Die Rega	
bei Pirbstow	50	a) von der Mündung bis Treptow	80
b) innerhalb der Gemeinde Vellin	20	b) weiter bis Plathe	70
c) innerhalb der Gemeinde Pollnow	16	c) weiter bis Einmündung der Uckeley	50
7. Die Bütow		d) weiter bis Regenwalde, Stadtbrücke	
innerhalb der Gemeinde Meddersin		an der Mühle	65
(Kreis Bütow)	20	24. Der Mühlenbach	
8. Der Abflußgraben		von der Mündung in den Buckower See	
vom Großen Zammersee bis Landstraße		bis Abzweigung aus der Grabow	40
Mellen-Silligsdorf	18	Vertreibungsgebiet Lettland	
9. Der Aalbach		Heimatauskunftsstelle 10b	
a) von Mündung in die Leba bis		1. Die Düna	
Luggewieser See	25	a) innerhalb des Stadtgebiets Riga von	
b) innerhalb der Gemeinden Bernsdorf		Pontonbrücke an 5 km stromauf-	
und Gienow (Kreis Regenwalde)	20	wärts	
10. Der Aalgraben	15	aa) volles Fischereirecht	290
11. Der Kautelbach		bb) beschränktes Fischereirecht	100
innerhalb der Gemeinde Schlennin		2. Die Livländische Aa	
(Kreis Belgard)	16	innerhalb der Kreise Riga, Wenden	
12. Der Kuhbach		und Wolmar	
im Kreis Lauenburg	35	a) von der Mündung an 15 km strom-	
13. Der Mühlenbach		aufwärts	150
im Kreis Köslin zwischen Jamunder		b) weiter bis Wolmar	35
See und Lüptow-See	18	c) innerhalb der Gemeinde Ramkau	50
14. Der Mühlengraben		3. Die Windau	
innerhalb der Gemeinde Morgenstern		innerhalb der Kreise Goldingen und	
(Kreis Bütow)	30	Windau	
15. Der Nestbach		a) von 10 km oberhalb der Mündung	
innerhalb der Gemeinde Zanow		bis Gut Warwen	80
(Kreis Schlawe)	16	b) innerhalb der Stadt Goldingen	125
16. Der Oberbach		4. Der Schlockenbach	
zwischen Mellensee und Wothschwien-		innerhalb der Gemeinde Schlockenbeck	
see	45	(Kreis Tuckum)	14
17. Der Pollnitzbach		5. Der Nebenfluß der Jägel	
innerhalb der Gemeinde Zitzmin		innerhalb der Gemeinde Uxküll	
(Kreis Schlawe)	25	(Kreis Riga)	14
		6. Bachläufe	
		innerhalb der Gemeinde Moritzberg	
		(Kreis Riga)	16

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

RegBez Liegnitz

Heimatauskunftsstelle 19

1. Die Oder in den Kreisen Freystadt, Glogau, Grünberg	115
2. Der Bober im Kreis Löwenberg	
a) von Grenze gegen Kreis Bunzlau bis einschließlich Gemeinde Lähn	45
b) weiter bis Grenze gegen den Kreis Hirschberg	100
3. Der Queis	
a) im Kreis Lauban von der nördlichen Kreisgrenze bis Talsperre Goldentraum	40
b) im Kreis Sprottau	45
4. Der Eisenberger Mühlgraben im Kreis Sprottau	30
5. Der Kemnitzbach in den Kreisen Hirschberg Stadtkreis, Hirschberg Landkreis, Landeshut	70
6. Der Leisebach in den Kreisen Liegnitz Stadtkreis, Liegnitz Landkreis	25
7. Der Schlesische Landgraben im Kreise Fraustadt	30
8. Der Schwertburger Dorfbach im Kreis Lauban	30
9. Forellenbäche im Gebiet der Kreise Goldberg, Hirsch- berg Stadtkreis, Hirschberg Landkreis, Landeshut, Löwenberg	40

RegBez Marienwerder

Heimatauskunftsstelle 29b

1. Die Weichsel wie in dem angrenzenden Regierungs- bezirk Bromberg	
2. Die Drewenz	
a) von Mündung bis Gollub	75
b) weiter bis Neuhof	60
c) weiter bis Erreichen der östlich abgehenden Grenze des Kreises Osterode südlich von Freudenthal	50
d) weiter bis Drewenzsee	35
3. Die Welle im Kreis Neumark (Löbau)	35

RegBez Oppeln

Heimatauskunftsstelle 11a

1. Die Glatzer Neiße im Gebiet der Kreise Falkenberg, Grottkau, Neiße Stadtkreis, Neiße Land- kreis	75
2. Die Oder	
a) in den Kreisen Oppeln und Groß Strehlitz	100
b) im Kreis Cosel	90
c) im Kreis Ratibor	80

Vertreibungsgebiet Polen I

Heimatauskunftsstelle 14

1. Die Weichsel einschließlich von Verästelungen	
a) im Kreis Hermannsbad	210
b) im Kreis Leipe	235
c) im Kreis Schröttersburg	240
d) im Kreis Waldrode	240
e) im Kreis Plöhnen	230
2. Der Narew einschließlich von Verästelungen von der Mündung in die Weichsel bis Einmündung des Bug	160
3. Der Bug einschließlich von Verästelungen von der Mündung in den Narew bis Wyskow	100
4. Die Warthe im Kreis Warthbrücken	75
5. Bachläufe	15

Vertreibungsgebiet Polen II

Heimatauskunftsstelle 21

1. Die Rawka im Kreis Skierniewice	55
2. Der Disna-Fluß im Kreis Dzisna	50
3. Der Leng-Fluß im Kreis Szczuczyn-Grajewo	40
4. Die Ilwa im Kreis Stolin	30
5. Der Netta-Fluß im Kreis Augustow vom Necko-See bis zur Schleuse bei Augustow	28
6. Der Augustow-Kanal im Kreis Augustow von der Schleuse bei Augustow bis zur Schleuse Bialobrzegi	12
7. Der Bistry-Kanal im Kreis Augustow	10
8. Bachläufe in den Kreisen Kalusz und Postawy	15

Posen (ohne RegBez Bromberg)

Heimatauskunftsstelle 33

1. Die Warthe einschließlich von Verästelungen	
a) von Grenze gegen RegBez Frank- furt bis Posen, Wallischeibrücke	84
b) weiter bis Wiry, Fähre	64
c) weiter bis Schrimm, stromaufwärts liegende Stadtgrenze	110
d) weiter bis Grenze gegen Kreis Konin	130
2. Die Netze einschließlich von Verästelungen	
a) von Grenze gegen RegBez Grenz- mark Posen-Westpreußen bis Usch, Brücke	100

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

Noch Posen (ohne RegBez Bromberg)

Heimatauskunftsstelle 33

b) weiter bis Nakel, Brücke	80
c) weiter bis Netzwalde, Brücke	70
d) weiter bis Schwarzwasser, Schleuse	60
e) weiter bis Moelnoer See	100
f) von Moelnoer See bis Goplo-See	66
3. Der Netzekanal	30
4. Die Obra-Kanäle	15
5. Der Schwarzwasser-Fluß	15
6. Die Welna einschließlich von Verästelungen	
a) von Mündung bis Rogasen	42
b) weiter bis Entenfluger See	26
7. Die Doyca einschließlich von Verästelungen	
a) von Obra-Kanal bis Nelker See	34
b) von Nelker See bis Wollsteiner See	44
c) von Wollsteiner See bis Hammer	44
d) von Hammer bis Blumenhaunder See	15
8. Die Obra einschließlich von Verästelungen	
a) von Naßlettel-See bis Bentschener See	110
b) von Groitziger See bis Köbnitzer See	150
c) von Kopnitzer See bis Kopnitz, Brücke	55
9. Die Gonsawka einschließlich von Verästelungen	
a) von Mündung bis Gut Pfahldorf	11
b) weiter bis Sachsensee	13
c) weiter bis Venetia-See	25
d) weiter bis Oschlebener See	20
10. Die Flinta	42

RegBez Grenzmark Posen-Westpreußen

Heimatauskunftsstelle 20 b

zusammengefaßt mit RegBez Frankfurt,
Heimatauskunftsstelle 20 a

Heimatauskunftsstelle 32

1. Die Netze Für die Flußstrecke als Grenzfluß gelten dieselben Gebiets-Ertragsrichtzahlen wie für Posen (ohne RegBez Bromberg)	
2. Die Drage einschließlich von Verästelungen	
a) von Mündung bis Dragebruch, Eisenbahnbrücke	70
b) weiter bis Drage-Insel bei Steinbusch	60
c) innerhalb des Kreises Arnswalde (Heimatauskunftsstelle 20 b)	50
d) von Grenze gegen Kreis Arnswalde bis Prestinsee und vom Prestinsee bis Mellensee	40

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Flußfischerei- betriebe
1	2

e) vom Mellensee bis Strunowsee	70
f) vom Strunowsee bis Brückensee	75
g) vom Großen Dammsee bis Großen Lübbesee	70
h) vom Großen Lübbesee bis Falkenburg, nördl. Stadtgrenze	35
i) weiter bis Crössinsee	50
k) weiter bis Prössinsee	15
3. Die Küddow mit Verästelungen	
a) von Mündung bis Stausee Tarnowker Mühlen	65
b) von Betkenhammer bis Wasserkraftwerk Jastrow	50
c) von Eggebrechtmühle bis Eisenbahn Hammerstein-Neustetten	35
d) vom Vilmsee bis Eisenbahn Hammerstein-Neustettin	40
4. Der Pilow-Fluß im Kreis Deutsch Krone	50

Vertreibungsgebiet Slowakei einschl. Karpatho-Ukraine

Heimatauskunftsstelle 6

1. Die Donau einschließlich von Verästelungen von Gutor bis Theben	240
2. Der Tursobach innerhalb der Gemeinde Göllnitz (Kreis Göllnitz)	10

RegBez Troppau

Heimatauskunftsstelle 4

1. Die Stille Adler in den Kreisen Grulich und Landskron innerhalb der Gemeinden Jamnei, Linsdorf, Zöllnei	45
2. Die Zwittawa im Kreis Zwittau innerhalb der Gemeinden Böhmisch Wiesen, Mährisch Chrostau, Brünnlitz, Hinterwasser	40
3. Der Bergbach im Kreis Landskron innerhalb der Gemeinden Jamnei und Linsdorf	8

RegBez Westpreußen

Heimatauskunftsstelle 26 a

1. Der Elbing-Fluß	
a) Mündung bis Bollwerk	75
b) weiter bis Rothebude (Elbing)	90
c) weiter bis Drausensee	60
2. Der Kraffohl-Kanal	40

Heimatauskunftsstelle 29 a

Der Entwässerungsgraben „Verlorenes Fließ“ im Kreis Marienburg	
a) innerhalb der Gemeinde Augustwalde	25
b) innerhalb der Gemeinde Kampenau	10

C. Gebiets-Ertragsrichtzahlen
der
Teichbetriebe

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Teichbetriebe	Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Teichbetriebe
1	2	1	2
RegBez Allenstein		2. Gebiet	
Heimatauskunftsstelle 25 a		a) der Kreise Klattau, Schüttenhofen	130
Kreis		b) der Gerichtsbezirke	
Allenstein, Stadtkreis	96	Datschitz, Gaya, Groß Meseritsch,	
Allenstein, Landkreis	94	Gumpolds, Heinrichs, Hrottowitz,	
Johannisburg	94	Iglau, Jamnitz, Kralowitz, Kutten-	
Lötzen	96	berg, Neuhaus, Pschelautsch, Sedletz,	
Lyck	92	Teltsch, Tischnowitz, Trebitsch, Stek-	130
Neidenburg ohne Soldauer Ländchen	92	ken, Wolin, Wotitz	
Ortelsburg	92	3. Gebiet der Gerichtsbezirke	
Osterode	94	Frankstadt, Friedeck, Habern, Hohen	
Rößel	94	Mauth, Jung Woschitz, Nachod, Neu-	
Sensburg	94	stadtl, Sobieslau	110
Heimatauskunftsstelle 25 c		RegBez Breslau	
Kreis		Heimatauskunftsstelle 17	
Soldau (Soldauer Ländchen, früher		1. Forellenteichbetriebe	
Kreis Neidenburg)	92	Gebiet der Kreise	
		Glatz, Habelschwerdt, Waldenburg	150
		2. Teichbetriebe ohne Forellenteich-	
		betriebe	
RegBez Aussig		Kreis	
Heimatauskunftsstelle 1		Brieg, Stadtkreis	130
1. Gebiet der Kreise		Brieg, Landkreis	130
Aussig, Bilin, Böhmisches Leipa, Braunau,		Frankenstein	120
Brüx, Dauba, Deutsch Gabel, Dux, Ko-		Glatz	100
motau, Leitmeritz, Teplitz-Schönau,	132	Groß Wartenberg	140
Tetschen-Bodenbach		Guhrau	120
2. Gebiet der Kreise		Habelschwerdt	100
Friedland, Gablonz, Rumburg, Schlucke-	112	Militsch	150
nau, Trautenau, Warnsdorf		Namslau	140
3. Gebiet der Kreise		Neumarkt	120
Hohenelbe, Reichenberg	92	Oels	140
		Ohlau	130
		Reichenbach	120
Vertreibungsgebiet Belgien		Schweidnitz, Stadtkreis	120
Heimatauskunftsstelle 15		Schweidnitz, Landkreis	120
Teilgebiet Eupen und Malmedy	150	Strehlen	120
ohne Teilgebiet Eupen und Malmedy	150	Trebnitz	130
		Waldenburg, Stadtkreis	100
		Waldenburg, Landkreis	100
		Wohlau	120
Vertreibungsgebiet Böhmen und Mähren		Heimatauskunftsstelle 18	
Heimatauskunftsstelle 2		Kreis	
Gebiet mit durchgeführter Einheits-		Breslau, Stadtkreis	130
bewertung		Breslau, Landkreis	130
1. Kreis Kaplitz	150	RegBez Bromberg	
2. Gebiet der Kreise		Heimatauskunftsstelle 28	100
Krummau, Markt Eisenstein, Neu Bi-		RegBez Danzig	
stritz, Nikolsburg, Prachatitz, Waidhofen		Heimatauskunftsstelle 26 b	
(Thaya), Znaim	130	Kreis	
Gebiet ohne durchgeführte Einheits-		Berent	94
bewertung		Dirschau	102
1. Gebiet der Kreise		Gotenhafen, Stadtkreis	100
Beneschau, Horaschdiowitz, Podiebrad	150		

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Teichbetriebe	Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Teichbetriebe
1	2	1	2
Noch RegBez Danzig		RegBez Königsberg	
Heimatauskunftsstelle 26 b		Heimatauskunftsstelle 22	
Karthaus	92	Kreis	
Konitz, soweit früher nicht zum Kreis Schlochau gehörend	96	Bartenstein	96
Konitz, soweit früher zum Kreis Schlo- chau gehörend	96	Fischhausen	96
Neustadt	98	Gerdauen	96
Preußisch Stargard	98	Heiligenbeil	98
Danziger Höhe	104	Königsberg, Landkreis	98
Danziger Niederung	104	Labiau	96
Großes Werder	104	Mohrungen	96
		Preußisch Eylau	94
		Preußisch Holland	94
		Rastenburg, ohne Heiligelinde	96
		Wehlau	96
Heimatauskunftsstelle 27		Heimatauskunftsstelle 23	
Kreis		Kreis	
Danzig, Stadtkreis	104	Königsberg, Stadtkreis	98
Zoppot, Stadtkreis	104		
		Heimatauskunftsstelle 25 b	
RegBez Eger		Kreis	
Heimatauskunftsstelle 9	130	Braunsberg	98
		Heiligelinde (Teil von Rastenburg)	96
Vertreibungsgebiet Finnland		Heilsberg	96
Heimatauskunftsstelle 16			
Insel Ors	60	RegBez Köslin	
		Heimatauskunftsstelle 31	
RegBez Frankfurt		Kreis	
Heimatauskunftsstelle 20 a		Belgard	102
1. Gebiet der Kreise		Bütow	94
Crossen, Forst Stadtkreis, Guben Stadt- kreis, Guben Landkreis, Lebus, Ost Sternberg, Sorau, West Sternberg, Zül- lichau-Schwiebus	120	Greifenberg	106
2. Gebiet der übrigen Kreise, jedoch ohne die Kreise Arnswalde, Friedeberg (RegBez Grenzmark Posen- Westpreußen)	100	Kolberg, Stadtkreis	106
		Kolberg-Körlin, Landkreis	106
		Köslin, Stadtkreis	104
		Köslin, Landkreis	104
		Lauenburg	98
		Regenwalde	104
		Rummelsburg	94
		Schlawe	102
		Stolp, Stadtkreis	102
		Stolp, Landkreis	102
RegBez Gumbinnen		Vertreibungsgebiet Lettland	
Heimatauskunftsstelle 24 a		Heimatauskunftsstelle 10 b	
Kreis		1. Gebiet der Kreise	
Angerapp, früher Darkehmen	96	Goldingen, Hasenpoth, Libau	90
Angerburg	96	2. Gebiet der Kreise	
Ebenrode, früher Stallupönen	92	Bauske, Mitau Stadtkreis, Mitau Land- kreis, Talsen, Tuckum, Windau	80
Elchniederung, früher Niederung	96	3. Gebiet der Kreise	
Goldap	92	Modohn, Riga Stadtkreis, Riga Land- kreis, Wenden	60
Gumbinnen	96	4. Gebiet der Kreise	
Insterburg, Stadtkreis	96	Dünaburg, Illuxt, Ludsen	50
Insterburg, Landkreis	96		
Schloßberg, früher Pillkallen	92	RegBez Liegnitz	
Tilsit, Stadtkreis	94	Heimatauskunftsstelle 19	
Tilsit-Ragnit, Landkreis	94	1. Forellenteichbetriebe	
Treuburg	90	Gebiet der Kreise	
Heimatauskunftsstelle 24 b		Hirschberg Stadtkreis, Hirschberg Land- kreis, Löwenberg	150
Kreis			
Heydekrug	94		
Memel	94		
Pogegen	94		

Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Teichbetriebe	Gebiet	Gebiets- Ertrags- richtzahl der Teichbetriebe
1	2	1	2
Noch RegBez Liegnitz		Rosenberg	120
Heimatauskunftsstelle 19		Cosel	120
2. Teichbetriebe ohne Forellenteichbetriebe		Leobschütz	120
Kreis		Oppeln	120
Bunzlau	110	Heimatauskunftsstelle 11 b	
Fraustadt	106	Kreis	
Freystadt	106	Hultschiner Ländchen	120
Glogau, Stadtkreis	110	Industriegebiet Ostoberschlesien	
Glogau, Landkreis	110	Heimatauskunftsstelle 13	
Görlitz, Stadtkreis	110	Kreis	
Görlitz, Landkreis	110	Bielitz westlich der Biala	120
Goldberg	120	Bielitz östlich der Biala	106
Grünberg	106	Blachstädt (Blachownia)	94
Hirschberg, Stadtkreis	120	Ilkenau	94
Hirschberg, Landkreis	120	Loben	110
Jauer	120	Pleß	150
Landeshut	120	Rybnik	124
Lauban	110	Tarnowitz	110
Liegnitz, Stadtkreis	120	Vertreibungsgebiet Polen I	
Liegnitz, Landkreis	120	Heimatauskunftsstelle 14	
Löwenberg	110	Kreis	
Lüben	106	Kalisch	114
Rothenburg	130	Lask	94
Sprottau	120	Sudauen	90
Vertreibungsgebiet Litauen		Warthbrücken	94
Heimatauskunftsstelle 10 c		Vertreibungsgebiet Polen II	
Kreis		Heimatauskunftsstelle 21	
Lazdijai	84	Kreis	
RegBez Marienwerder		Bialystok	90
Heimatauskunftsstelle 29 b		Blonie	110
Kreis		Braslaw	66
Briesen	102	Brest-Litowsk (Brest am Bug)	90
Graudenz, Stadtkreis	104	Brzezany	150
Graudenz, Landkreis	104	Brzeziny	110
Neumark (Löbau)	94	Czortkow	130
Strasburg	98	Drohobycz	150
Vertreibungsgebiet Niederlande		Drohiczyn	66
Heimatauskunftsstelle 15		Dubno	96
Provinz Limburg	150	Garwolin	110
RegBez Oppeln		Grodek-Jag.	150
Heimatauskunftsstelle 11 a		Ilza	96
Kreis		Kalusz	130
Falkenberg	150	Kostopol	90
Grottkau	130	Lemberg	150
Guttentag, Teil von Loben	120	Luzk	96
Groß Strehlitz	106	Pruzana	66
Kreuzburg	120	Rohatyn	150
Neiße, Stadtkreis	130	Rowno	90
Neiße, Landkreis	130	Sanok	130
Neustadt	120	Siedlce	96
Ratibor, Stadtkreis	130	Skierniewice	96
Ratibor, Landkreis	130	Stolin	50
		Stolpce	50
		Stopnica	130

Anlage 2
(zu § 9)

Größenrichtzahlen für Seenfischereibetriebe

Größe der Wasserfläche ha		Größenrichtzahl	Größe der Wasserfläche ha		Größenrichtzahl
1		2	1		2
bis	10	237	1 000		66
	20	215	1 100		63
	30	201	1 200		60
	40	190	1 300		57
	50	180	1 400		55
	60	172	1 500		53
	70	164	1 600		53
	80	156	1 700		52
	90	148	1 800		52
	100	140	1 900		51
	110	132	2 000		51
	120	128	3 000		48
	130	124	4 000		46
	140	120	5 000		44
	150	117	6 000		42
	160	115	7 000		40
	170	113	8 000		38
	180	111	9 000		36
	190	109	10 000		34
	200	107	11 000		32
	210	106	12 000		30
	220	105	13 000		28
	230	104	14 000		26
	240	103	15 000		25
	250	102	16 000		24
	260	101	17 000		23
	270	100	18 000		22
	280	99	19 000		21
	290	98	20 000		20
	300	97	30 000		15
	400	91	40 000		11
	500	85	50 000		8
	600	81	60 000		6
	700	77	70 000		5
	800	73			
	900	69			

Anlage 3
 (zu § 10)

Fluß-Kilometersätze

Fluß-Ertrags- richtzahl für 1 km Länge des Wasserlaufs	Fluß-Kilometersatz bei einer Fischereiberechtigung von . . . km Länge des Wasserlaufs							
	über 40	bis 40	bis 35	bis 30	bis 25	bis 20	bis 15	bis 10
	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	20	20	20	20	20	21	21	22
20	40	40	41	41	42	42	43	44
30	60	61	61	62	63	64	65	66
40	80	81	81	83	84	86	87	89
50	100	101	102	104	106	108	110	113
60	120	122	124	126	128	131	134	140
70	140	143	146	149	152	156	159	170
80	160	164	168	173	176	184	189	202
90	180	186	192	198	204	213	222	236
100	200	208	216	224	232	242	255	271
110	220	229	239	248	257	270	284	304
120	240	252	262	272	282	296	313	335
130	260	272	284	294	306	321	341	364
140	280	292	306	317	329	346	367	392
150	300	312	327	340	353	371	393	420
160	320	334	349	363	377	396	419	448
170	340	355	370	386	400	421	445	476
180	360	376	392	408	424	445	472	504
190	380	397	414	431	447	470	498	532
200	400	418	436	453	471	495	524	560
210	420	439	458	476	495	521	552	590
220	440	460	480	500	520	547	580	620
230	460	481	502	524	545	573	608	651
240	480	502	525	547	570	600	637	682
250	500	524	548	571	595	627	666	714
260	520	545	571	595	620	654	696	746
270	540	566	594	619	645	681	725	778
280	560	588	616	643	671	708	755	810
290	580	609	638	668	697	735	784	842
300	600	630	661	692	722	763	814	875

Anlage 4
(zu § 11)

Größenrichtzahlen für Teichbetriebe

Größe der Teichflächen ha		Größenrichtzahl	Größe der Teichflächen ha		Größenrichtzahl
1		2	1		2
bis	300	500	1 900		340
	400	490	2 000		330
	500	480	2 100		320
	600	470	2 200		310
	700	460	2 300		300
	800	450	2 400		290
	900	440	2 500		280
	1 000	430	2 600		270
	1 100	420	2 700		260
	1 200	410	2 800		250
	1 300	400	2 900		240
	1 400	390	3 000		230
	1 500	380			
	1 600	370			
	1 700	360			
	1 800	350			

**Verordnung zur Änderung
der Siebzehnten Verordnung über Ausgleichsleistungen
nach dem Lastenausgleichsgesetz*)**

Vom 14. Januar 1963

Auf Grund des § 252 Abs. 4 und des § 367 des Lastenausgleichsgesetzes vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Förderung des Wohnungsbaus für Umsiedler in den Aufnahmeländern und des Wohnungsbaus für Sowjetzonenflüchtlinge in Berlin vom 22. August 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 593), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

Artikel I

Änderung der 17. LeistungsDV-LA

§ 1 der Siebzehnten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz vom 26. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 809) erhält folgende Fassung:

„§ 1

Erfüllung von Ansprüchen
auf Hauptentschädigung
durch Begründung von Spareinlagen

(1) Ansprüche auf den Endgrundbetrag der Hauptentschädigung können auf Antrag bis zum Betrag von 5000 Deutsche Mark nach Maßgabe der folgenden Vorschriften durch Begründung von Spareinlagen erfüllt werden. Von der Erfüllung ausgenommen sind Ansprüche auf den Mindest-erfüllungsbetrag (§ 278 a Abs. 4 des Gesetzes). Die

Spareinlagen gelten mit dem Zeitpunkt der Wertstellung des auf dem Konto gutgeschriebenen Betrags als begründet.

(2) Antragsberechtigt ist der Erfüllungsberechtigte, wenn er oder sein nicht dauernd getrennt lebender Ehegatte das 50. Lebensjahr vollendet hat. Der Präsident des Bundesausgleichsamts wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung dieses Mindestalter im Rahmen der verfügbaren Mittel herabzusetzen.

(3) Der Gesamtbetrag der Spareinlagen, die nach Absatz 1 begründet werden, wird auf 2 Milliarden Deutsche Mark begrenzt; im Kalenderjahr darf ihr Betrag 500 Millionen Deutsche Mark nicht übersteigen.“

Artikel II

Anwendung in Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 374 des Lastenausgleichsgesetzes und Artikel 2 des Dreizehnten Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 27. Februar 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 133) auch im Land Berlin.

Artikel III

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Januar 1963

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
Blank

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Der Bundesminister für Vertriebene,
Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte
W. Mischnick

*) Ändert Bundesgesetzbl. III 621-1-LDV 17.